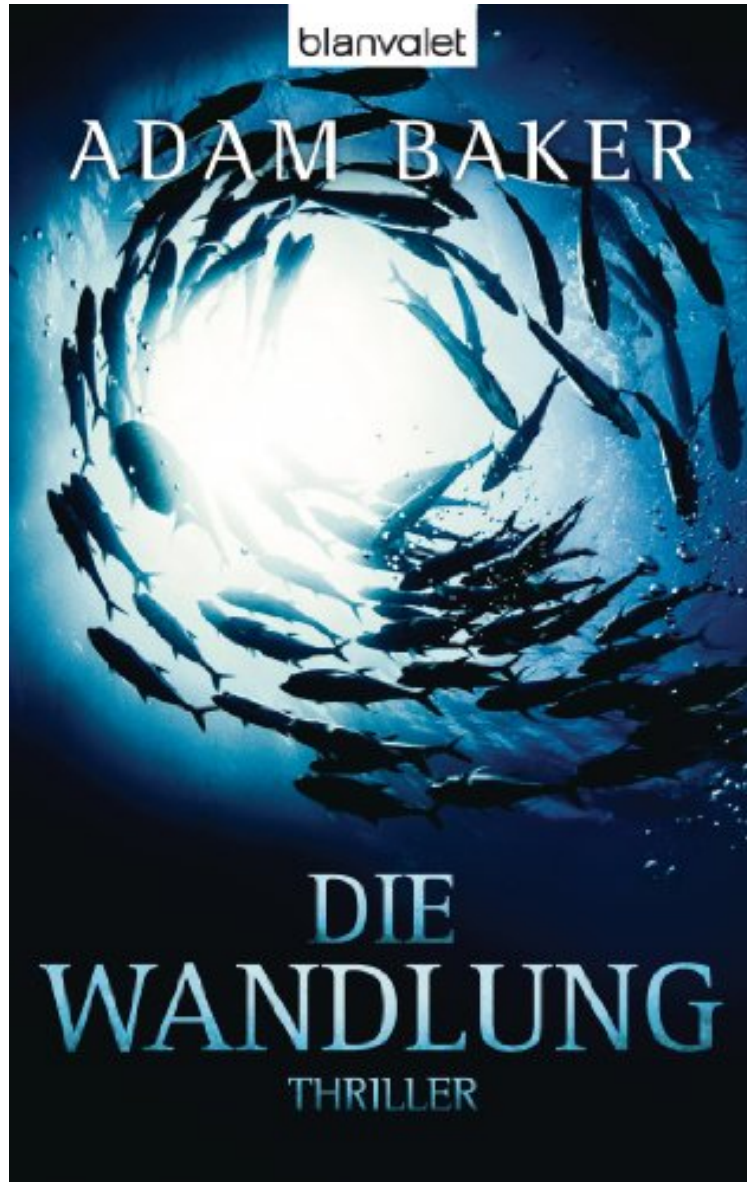


[Read free ebook] Die Wandlung: Thriller

## Die Wandlung: Thriller

Von Adam Baker

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #283306 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-31Erscheinungsdatum: 2012-07-31File Name: B008G66R5W | File size: 40.Mb

**Von Adam Baker : Die Wandlung: Thriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Wandlung: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schreibstil gut- Kerninhalt najaVon admeteDie Beschreibung des Inhaltes im Klapptext verleitete mich dazu das Buch zu kaufen. Htte da nur ein Hinweis ber zombiehnliche Gestalten gestanden, htte ich es gelassen. Das ist nicht meine

Welt. Das Buch selbst ist sehr flüssig geschrieben. Die Idee mit der Abgeschiedenheit auf einer Bohrinsel finde ich eigentlich sehr gut, aber müssen es unbedingt Zombies sein (auch wenn nicht im herkömmlichen Sinne aus diversen Filmen bekannt). Wenn der eigentliche Grund vielleicht eine einfache unbekannte Krankheit, ohne sinnloses Gemetzel gewesen wäre, hätte das Buch vielleicht mehr Anklang gefunden. So wird es nur eine bestimmte Klientel ansprechen. Was allerdings noch zu bemängeln ist, wären die Charaktere. Als Leser kann man keinen Berlebenskampf wirklich einschätzen oder wie meistens gewollt, mit ihm sympathisieren. Der Ansatz war da, warum ging es nicht weiter? Aus Miss Geistlich wird Miss Superwoman - naja Phantasie. Dann wäre da noch Miss Nikki, die tagelang auf dem Eismeer auf einem selbstgebasteltem Boot verbringt, einen Blackout hat und dann plötzlich wieder auf einer Insel in der Nähe der Bohrplattform erscheint - ohne weitere Erklärung - ganz schön fadenscheinig. Schade Adam Baker, der Schreibstil hat mir zugesagt, aber der Kern des Buches hielt mich davon ab noch ein weiteres zu kaufen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nette Geschichte, die an ihrer Umsetzung scheitert. Von David Frank. Ich hatte mir "Die Wandlung" als Ergänzung zu meiner inzwischen recht umfangreichen "Zombie-Sammlung" zugelegt und wusste daher von Anfang an, was mich in etwa erwartet. Die Story hörte sich auch echt gut an. Eine Gruppe von Menschen, gefangen im ewigen Eis und abgeschnitten von der zerfallenden Welt. Das ist doch mal was recht neues, das man sicherlich hätte gut umsetzen können. Richtig - "hätte". Denn leider ist das Adam Baker in meinen Augen nicht gelungen. Lesen sich die ersten Seiten noch recht flüssig und versucht der Autor da noch, seinen Charakteren ein Profil zu geben, verflacht das Buch mit zunehmender Lesedauer immer mehr. Die handelnden Personen bleiben recht blass und Adam Baker bedient sich zunehmend typischen Klischees, auf die man hätte verzichten können. So wird aus der dicken, unbeweglichen und suizidgefährdeten Priesterin eine durchtrainierte Kampfmaschine, die plötzlich die Massen begeistert und als Heldin fungiert. Die muskelbepackten Kampfmaschinen an Bord sind natürlich (!) die Bsen und verfolgen ausschließlich eigene Ziele. So weit, so durchschaubar und langweilig. Wäre dem nicht genug, fallen dem geneigten Leser im Laufe des Buches immer mehr Fehler ins Auge, die schlicht von einer schlechten Recherche des Autors oder mangelnder Umsetzung sprechen. Meterdicker Stahl fängt nach kurzer Zeit an zu glücken, Personen laufen bei beschriebenen -50 Grad Celsius ohne Jacke durch die Gegend. In - natürlich immer und überall vorhandenen - Militäranlagen liegen tonnenweise Sprengstoff herum und Computeranlagen funktionieren auch nach dutzenden Beschädigungen, Minusgraden und nach Jahren im Eis ohne Probleme. Eine Person verlässt die Anlage auf dem Flo und treibt in Richtung Europa, um nach einigen Wochen wieder ohne Erklärung bei der Gruppe zu erscheinen. Achtung SPOILER: Am Ende hat man auch das Gefühl, dass der Autor auf den paar Seiten zu viel wollte und krampfhaft seine Ideen unterbringen wollte. Ein Satellit stürzt direkt neben der Plattform ab, es gibt militärische Anlagen in greifbarer Nähe, ebenso alte Walfängerstationen. Natürlich gibt es auch eine Forschungsstation mit anderen "Gefangenen", zudem taucht nach kurzer Zeit von Geisterhand ein fährloses Kreuzfahrtschiff direkt neben der Plattform auf. Keine dieser Geschichten wird dabei aber konsequent zu Ende erzählt, es bleiben viele lose Enden. Vielmehr springt Baker wahl- und ziellos von einem Schauplatz zum anderen, ohne die Sachen dabei logisch miteinander zu verknüpfen. Zusammen mit den schwachen Dialogen und Charakterstudien der beteiligten Personen bleibt so am Ende ein schwaches Buch, das ich nur mit Anstrengung zu Ende lesen wollte und konnte. 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein ungewöhnlicher Debutroman. Von Meggie. Meine Meinung: Die Geistliche Jane Blanc lebt zusammen mit 14 weiteren Männern und Frauen auf der Bohrinsel Rampert. Doch ihr Leben ist trostlos und sie denkt an Selbstmord. Als in den Nachrichten die Meldung erscheint, dass der Rest der Welt von einer Seuche heimgesucht wurde, ist allen klar, dass kein Nahrungs- und Medizinanschub mehr zu erwarten ist. Und da in der Arktis bald nur noch Nacht herrschen wird, ist die Aussicht, nach Hause zu kommen, auch sehr gering. Ein Meteoriteneinschlag ist das erste aufregende, was nach langer Zeit passiert. Nachforschungen bringen jedoch nur eins heraus: Die Seuche ist auch unter der Crew der Rampart. Dies ist mein erstes Buch von dem Autor Adam Baker, von dem ich vorher auch noch nichts gehört hatte. Mit seinem Debutroman legt er jedoch eine Geschichte vor, die einem mit einem recht ungewöhnlichen Schreibstil sofort in den Bann zieht. Mit kurzen Abstößen, die abwechselnd von den verschiedenen Charakteren erzählen, wird langsam ein Spannungsbogen aufgebaut, der fast ohne Action auskommt. Die schnell wechselnden Szenen kommen fast ohne langes Aufhalten von Beschreibungen der Umgebung aus, trotzdem kann man sich alles sehr gut vorstellen. Manchmal ist die kurze Schilderung ein beklemmendes Gefühl aus, gerade so, als würde man sich selbst in den doch etwas engen Räumen der Bohrinsel aufhalten. Ich finde dies eine sehr interessante Art, die Geschichte zu erzählen. Erst nach und nach lernt man die Charaktere kennen. Das fast völlige Fehlen von Zeitangaben irritiert manchmal. Meint man, es wäre der nächste Tag, kommt dann doch mal der Hinweis, dass mittlerweile bereits eine Woche oder gar ein Monat vergangen ist. Die Geistliche Jane ist eine ungewöhnliche Hauptcharaktere. Sie ist dick, unmotiviert und schüchtern. Ich finde, dass gerade sie im Laufe der Geschichte die größte Wandlung durchmacht. Insoweit kann der Titel des Buches auch zweideutig verstanden werden. Jane wächst teilweise über sich hinaus. Die Seuche wird immer wieder nur am Rande erwähnt, man erfährt nur sprichwörtlich, was außerhalb der Bohrinsel so passiert. Die Untoten spielen nur eine Nebenrolle. Das Miteinander auf der Bohrinsel steht im Vordergrund. Es bleibt teilweise viel der Phantasie überlassen. Manche Szenen werden angedeutet und man muss sich dann selbst vorstellen, was passiert sein könnte. Ich fand dies gut gelöst und es gab der Geschichte den richtigen Kick. Manchmal ging es mir aber dann doch etwas zu schnell und das sehr offene Ende lässt sehr viele Fragen offen. Es geht auch nicht hervor, ob ein zweiter Teil geplant

ist. An dieser Stelle auch nochmal ein herzliches Dankeschön an den Blanvalet-Verlag für die Zurverfügungstellung des Rezensionsexemplars. Fazit: Ein ungewöhnliches Buch mit einem spannenden Inhalt.

**Kurzbeschreibung** Ein apokalyptischer Thriller. Viel zu lange schon sitzt die Crew von der Inbohrinsel Rampart mitten im Arktischen Ozean fest. Doch dann erfahren sie aus den Nachrichten, dass niemand mehr sie nach Hause holen wird. Denn drauen in der Welt wütet eine schreckliche Pandemie, die überallhin nur Tod und Verwüstung bringt. Wenn die fünfzehn Frauen und Männer jetzt noch überleben wollen, müssen sie den langen und gefährvollen Heimweg selbst bewältigen. Doch das Schlimmste wissen sie noch nicht: Die alles verheerende Seuche ist längst auch schon zu ihnen gelangt.

**Kurzbeschreibung** Ein apokalyptischer Thriller. Viel zu lange schon sitzt die Crew von der Inbohrinsel Rampart mitten im Arktischen Ozean fest. Doch dann erfahren sie aus den Nachrichten, dass niemand mehr sie nach Hause holen wird. Denn drauen in der Welt wütet eine schreckliche Pandemie, die überallhin nur Tod und Verwüstung bringt. Wenn die fünfzehn Frauen und Männer jetzt noch überleben wollen, müssen sie den langen und gefährvollen Heimweg selbst bewältigen. Doch das Schlimmste wissen sie noch nicht: Die alles verheerende Seuche ist längst auch schon zu ihnen gelangt.